



# Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische  
Christuskirche Pinneberg



**Pastor Reichenbächer stellt sich vor (Seite 3)**

**Neu: Alle Termine auf einen Blick (Seiten 6 + 7)**

**Was bedeutet eigentlich Pfingsten? (Seite 10)**

---

**April / Mai 2012**

Liebe Leserin, lieber Leser,  
das von Gott geschenkte Leben  
durch die Auferstehung Jesu Christi  
zu feiern, darum geht es an Ostern.

Doch letztlich ungeheuerlich ist  
diese Botschaft, dass der Ge-  
kreuzigte lebendig sein soll, dass  
der, welcher bereits im Grab lag,  
am dritten Tage von den Toten auf-  
erstanden sein soll!

Fassungslos über den  
Tod Jesu und völlig ver-  
wirrt von der Kunde  
seiner Auferstehung  
waren zwei Jünger auf  
ihrem Weg von  
Jerusalem nach  
Emmaus. Von ihnen  
erzählt das Lukas-  
evangelium in Kapitel  
24. Sie hatten zwar ge-  
hört, dass die Frauen  
am Ostermorgen das  
leere Grab fanden und  
Engel ihnen die Nach-  
richt von der Auf-  
erstehung Jesu über-

brachten. Aber zu glauben war das  
von den zwei Jüngern nicht. Das  
Entsetzen und der Schmerz über  
den Foltortod Jesu saßen einfach zu  
tief. Und die Jünger waren viel zu  
sehr gefangen in ihrer Trauer.

Nicht einmal Jesus erkennen sie, als  
er sich zu ihnen gesellt und sie ihm  
ihr Herz ausschütten können.

Erst beim Brotbrechen am Abend  
gehen ihnen die Augen auf, doch  
da ist der Auferstandene bereits  
wieder verschwunden.

Das Evangelium von der Auf-  
erstehung des Gekreuzigten gehört  
ins Zentrum unseres christlichen  
Glaubens. Wie gut, dass selbst die  
Bibel für uns lebenswirklich von den  
Zweifeln sogar der engsten Weg-  
gefährten Jesu damals berichtet.

Der Sieg des Lebens über den Tod  
darf deshalb immer wieder auch auf  
uns unfassbar wirken; etwa wenn  
wir uns nahestehende Menschen

begraben müssen; oder  
wenn uns andere Krisen  
und tiefe Ver-  
änderungen im Leben  
ereilen.

Ostern ist nicht bloß an  
Ostern. Ostern ge-  
schieht dann, wenn wir  
auch in dunklen  
Stunden und schweren  
Zeiten verzweifeln, aber  
nicht aufgeben, wenn  
wir verständnisvolle  
Menschen an unserer  
Seite haben, die einen  
Stück des Weges mit

uns gehen, wie bei den  
Emmausjüngern.

Besonders dafür ist christliche Ge-  
meinschaft gut, dass wir aneinander  
Anteil nehmen, zusammen stehen,  
nichts schön reden, aber uns gegen-  
seitig Mut und Hoffnung machen,  
weil der, nach dem wir uns nennen,  
wundersamer und wunderbarer  
Weise unser Leben will und wirkt.

Herzlich Ihr / Euer

Karl-Uwe Reichenbächer, Pastor





Liebe Gemeinde,  
liebe Menschen in Pinneberg!

Zusammen mit meiner Frau Melanie und unserer kleinen Tochter Levke freue ich mich sehr auf das Leben in der Stadt Pinneberg und auf das Arbeiten im Team mit meinen beiden Kolleginnen, dem Kirchenvorstand sowie den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Christuskirchengemeinde.

Ich bringe 19 Jahre Erfahrung als Pastor mit, bin hauptsächlich als Gemeindepastor in allen Bereichen kirchengemeindlichen Lebens tätig gewesen und habe jetzt dennoch das Gefühl, noch einmal ganz neu anzufangen. Denn eine christliche Gemeinschaft vor Ort ist für mich ein lebendiges Wesen mit einer ganz eigenen Geschichte, Traditionen, Bedürfnissen, Erwartungen. Und auch die vielen einzelnen Menschen hier haben ganz gewiss ihre je eigenen Vorstellungen vom Leben, ihre Sorgen, Freuden, überdies ihre (An-)Fragen und Antworten, was den christlichen Glauben betrifft. – Gerade die Unterschiedlichkeit der verschiedenen Menschen finde ich spannend. Ich bemühe mich darum, jede und jeden ernst zu nehmen und so zu akzeptieren, wie sie oder er ist. Und mir ist bewusst, dass dies ein hoher Anspruch ist, von dem ich auch jetzt im Vorfeld bereits weiß, dass mir dies nicht immer zur Zufriedenheit aller gelingen wird. – Aber wie schön, wenn wir nicht von vorne herein Abstriche machen,



sondern auch Ideale pflegen, die uns anspornen.

Neben der alltäglichen pastoralen Gemeindearbeit, die mit Gottesdiensten, Seelsorge, Konfirmandenunterricht, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Leitung und Verwaltung vom ersten Tag an beginnt, ist mein Plan, mir zunächst einmal ganz viel Zeit zu nehmen, um die Gruppen, Kreise und vor allem Sie und Euch als Menschen – nahe dran an Kirche oder auch fernerstehend – kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen über das, was uns jeweils am Herzen liegt.

Ihr / Euer  
Karl-Uwe Reichenbächer

Die Bücherpiraten zu Gast bei der Bären- und der Igelgruppe!

Was für eine Überraschung, da schwimmt doch eine Flaschenpost im Graben hinter der Kita. Eine



Nachricht von Käpt'n Holmsen, der einen Platz für seine Seekiste sucht, solange sein Schiff, die Betty, in der Werft ist. Na klar, wollen die Kinder darauf aufpassen. Dann ist es soweit! Drei Kisten mit tollen Kinderbüchern und eine volle, spannende Seekiste werden geliefert.

Mit dabei, das Logbuch von Käpt'n Holmsen. Er beschreibt seinen Weg von Feuerland nach Cartagena dann nach Antigua und weiter nach Rotterdam. Die Kinder verfolgen den Weg auf dem Globus mit Längen- und Breitengraden. Lernen Sterne lesen und das Winkealphabet.

Das Flaggenalphabet sorgt erst einmal für Verwirrung. Einige deuten es als Signale beim Fußball, andere als „Tischdecken, damit der Pirat nicht kleckert“.

Die Seekiste und ihr Inhalt begeistert alle Kinder 2 Wochen lang. Sie bauen ein Schiff, den Anker, die Seekarten, das Ruder, den Besen usw. in ihr Rollenspiel ein.

Die Bücher begleiten die unterschiedlichsten Fragen zu Waalen, Sternen, Rezepten, fernen Ländern....

Als dann Käpt'n Holmsen den Schlüssel für eine kleine Truhe schickt, beginnt das Abenteuer erst richtig, mit einer Schatzkarte und den Bauplänen der Betty. Nun ist Käpt'n Holmsen wieder auf großer

*Hinweis: In diesem Jahr findet über Pfingsten keine Kinderfreizeit nach Hallig Hooge statt. Stattdessen wird es gemeinsam mit der Lutherkirche ein Reiseangebot für Kinder in den Herbstferien geben, organisiert von Diakonin Karen Adler. Weitere Informationen folgen.*

Fahrt als Forscher mit Katja der Meeresbiologin (laut der Kinder einer Katalogin im Wasser). Die Kinder jedoch beschäftigen sich noch immer weiter mit dem Bordbuch von Käpt'n Holmsen,

Jeden Tag werden Y's gesucht, um sie Klaus dem Buchstabensammler zu schicken.

Das Ziel des Projektes, Interesse an Büchern und Literatur zu steigern, wurde in jedem Fall erreicht.



Die Tage werden länger, hier und da schauen mutig die ersten bunten Knospen aus dem Erdrreich heraus, und am Morgen zwitschern



uns die Vögel ihr Lied....Ein sicheres Zeichen für uns, Vereins- und Gemeindemitglieder sowie alle anderen Interessierten zu unserem Vereinsfest „Orgelfrühling“ einzuladen. Wir haben wieder ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Musik für Sie vorbereitet.

Beginn ist am 21. April um 17 Uhr in der Christuskirche mit einem Trommelwirbel, den uns Mitarbeiter und Gäste der Obdachlosentagesstätte MAHLZEIT Altona auf eigens dafür vorgesehenen afrikanischen Instrumenten bereiten werden. Ein Erlebnis für Groß und Klein! Im Anschluss geht es im Gemeindehaus weiter u.a. mit dem Vocalensemble NoLimit+, Ltg. Daglef Polzin, traditionell natürlich mit dabei unser Gemeindechor Kreuz & Quer, Dirigat Andreas Polzin.

Bringen Sie Spiellaune mit! Warum? Wir verraten hier nichts. Kommen

Sie! Der Eintritt ist frei, über Spenden für die neue Orgel freuen wir uns sehr, ebenfalls über kulinarische Beiträge für unser Frühlingsbuffet. Ihrer Kreativität sind

keine Grenzen gesetzt. Dafür schon mal herzlichen Dank.

Wir freuen uns auf vergnügliche Stunden.

In Kürze soll übrigens ein Modell der neuen Orgel vorgestellt werden. Sie sehen also: Es geht voran.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühjahrszeit!

Christiane Beyer

### **Spendenkonto Orgelbauverein**

Konto-Nummer: 15 17 36 02

Bankleitzahl: 230 510 30

Sparkasse Südholstein  
sowie

Konto-Nummer: 942 340

Bankleitzahl: 221 914 05

VR Bank Pinneberg

Bitte geben Sie Ihre Adresse an,  
damit Ihnen eine Spendenbe-  
scheinigung zugesandt werden



TAG+NACHT

☎ 04101-222 01

**BEERDIGUNGS-INSTITUT**

*Walter H. Eggerstedt*

vorm. M. Stackmann

GmbH

- Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
- Überführungen

## Gottesdienste

### **Palmsonntag, 01. April**

11 Uhr Pastor K.-U. Reichenbächer,  
Einführungsgottesdienst mit  
Propst Drope und Pfarrteam

15-18 Uhr Afrikan. Gottesdienst

### **Gründonnerstag, 05. April**

19 Uhr Feierabendmahl im Gemein-  
dehaus, Pastorin Breuninger

### **Karfreitag, 06. April**

11 Uhr Gottesdienst, Propst  
Thomas Drope. Der "Kleine  
Chor, Leitung Martin Rabe,  
führt die „Johannes-Passion“  
von Heinrich Schütz auf

### **Ostersonntag, 08. April**

06 Uhr Gottesdienst mit Taufen,  
Pastorin Ragni Mahajan

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastorin Ragni Mahajan,  
Musik: „Kreuz & Quer“,  
Leitung Andreas Polzin

### **Ostermontag, 09. April**

11 Uhr Gottesdienst, Pastor  
Karl-Uwe Reichenbächer

### **Sonntag, 15. April**

11 Uhr Gottesdienst, Pastor  
Karl-Uwe Reichenbächer

### **Sonntag, 22. April**

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastorin Ragni Mahajan

### **Sonntag, 29. April**

11 Uhr Gottesdienst, Propst  
Thomas Drope

11 Uhr in der Lutherkirche  
Einführungsgottesdienst von  
Diakonin Karen Adler

### **Sonnabend, 05. Mai**

10 Uhr Kinderkirche, Pastorin  
Silke Breuninger und Team

### **Sonntag, 06. Mai**

11 Uhr Konfirmationsgottesdienst,  
Pastorin Ragni Mahajan  
mit Jugendchor und Band,  
Leitung Klaus Schöbel

15-18 Uhr Afrikan. Gottesdienst

### **Sonntag, 13. Mai**

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastorin Silke Breuninger

### **Christi Himmelfahrt, 17. Mai**

11 Uhr Gottesdienst, Pastor  
Karl-Uwe Reichenbächer

### **Sonntag, 20. Mai**

11 Uhr Gottesdienst, Propst  
Thomas Drope

14 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst

### **Pfingstsonntag, 27. Mai**

11 Uhr Konfirmationsgottesdienst  
mit Abendmahl,  
Pastorin Silke Breuninger  
mit Jugendchor und Band

### **Pfingstmontag, 28. Mai**

10:30 Uhr Ökumenischer  
Gottesdienst christlicher  
Gemeinden vor der Drostei  
(bei schlechtem Wetter um  
11 in der Christuskirche)  
mit Pastorin Ragni Mahajan,  
Pastor Reichenbächer u. a.

*Zum regulären Gottesdienst am  
Sonntag um 11 Uhr gibt es auch  
Kindergottesdienst*



## **7 Gottesdienste und Veranstaltungen in der Gemeinde**

### **Konzerte und Feste zugunsten des Orgelneubaus**

**Mittwoch, 4. April**

**Musik in der Passionszeit**

17 Uhr, Christuskirche, Werke von Dvorak, Gounod und Liszt mit Katja Hannemann, Mezzosopran, und Klaus Schöbel, Harmonium  
Eintritt 12 €, Kinder frei.

**Sonnabend 21. April**

**Orgelfrühling**

*Vereinsfest, siehe auch Seite 5*

17 Uhr, Gemeindehaus Bahnhofstr.

**Freitag, 4. Mai**

**Barocke Kammermusik**

19 Uhr, Christuskirche, Werke von Quantz, Loiellet, Bach, mit Daphne Drischler-Posluschny und Sonja Noethlich, Querflöten, Christoph Rocholl, Cello, Takako Takahashi, Orgel. Eintritt 10 €, Kinder frei.

**Sonnabend, 12. Mai**

**Gospelkonzert St. Martin's Smile**

19 Uhr, Christuskirche, Leitung Christian Gosch, Eintritt frei

**Sonntag, 20. Mai**

18 Uhr, Christuskirche, Auerbach-Quartett, Werke von Mozart, Dvorak, Shostakovich, Eintritt frei

### **Regelmäßige Zusammenkünfte im Gemeindehaus Bahnhofstr.**

**Kleiner Chor**

*Kantor i.R. Martin Rabe*

Montags 18.30 - 20 Uhr

**Evangelische Kantorei**

*Kantor Klaus Schöbel*

Montags, 20 Uhr

**Update XP**

*Diakonin Karen Adler*

Dienstags, 18 - 19:30 Uhr

**Blockflötenkreis**

*Susanne Albrecht-Krebs*

Mittwochs, 9.15 - 10.45 Uhr

**Posaunenchor und Jungbläser**

*Kantor Andreas Polzin*

Mittwochs 18 - 19.30 Uhr

**Kreuz & Quer - Gospel und mehr**

*Kantor Andreas Polzin*

Mittwochs 19.45 Uhr

**Seniorenkreis**

*Ingeborg Bunck und Team*

1. u. 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

**Evangelische Pfadfinderschaft**

*Diakonin Karen Adler*

Wölflinge: Freitags 15 - 16.30 Uhr

Sipplinge: Freitags 16.30 - 18 Uhr

### **Treffen auf Verabredung**

**Freundeskreis Flüchtlinge**

Info Ingrid Neitzel ☎ 2 92 50

**Othona-Gruppe**

Info Martin Riemer ☎ 6 23 26

**Besuchsdienstkreis**

Info Gemeindebüro ☎ 2 22 57

### **Probentermine in der Lutherkirche, Kirchhofsweg**

**Jugendchor**

*Kantor Klaus Schöbel*

Dienstags 16:00 Uhr



**Am Sonntag, dem 6. Mai 2012  
werden konfirmiert:**

Leonie  
Niclas  
Swantje  
Henry  
Katharina  
Patrice  
Franziska  
Natalie  
Lena  
Hannes  
Jonas  
Torben  
Sabrina

**Am Sonntag, dem 27. Mai 2012  
werden konfirmiert:**

Alicia  
Jennifer  
Frithjof  
Leonie  
Nico  
Sascha  
Niclas  
Anne  
Finja  
Falk  
Melina  
Elise  
Robin

## Religion

ist vielfältig und kann  
sehr (ent)spannend sein.

**geist-reich** bietet Raum für diese  
Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend  
und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern und Hören,  
für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



# geistreich

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT

**Bahnhofstraße 41 · 25421 Pinneberg**  
**Telefon: 0 41 01 / 83 55 55**



*„Du  
stellst  
meine  
Füße  
auf  
weiten  
Raum!“*



*Glückstadt*

Im September 2010 sind wir, die „Mittwochs-Konfirmanden“ mit einem Begrüßungsgottesdienst in unsere Konfirmandenzeit gestartet, erst mit Pastor Michael Rose, und dann ab 2011 mit Pastorin Ragni Mahajan. Gemeinsam haben wir die Christuskirche und das Gemeindeleben erkundet, Gottesdienste besucht und in der Bibel gelesen. Unser roter Faden war immer wieder: was bedeutet „Christsein“ im Jahr 2012? Zusammen haben wir nach Antworten gesucht und dabei viele neue Fragen gestellt. Wenn wir den Konfirmandenunterricht in 3 Worten beschreiben sollen, wäre das:

Interessant, ruhig, gechillt  
Freunde, Spaß, Gemeinschaft  
Witzig, Spaß, Lachen

Gott haben wir kennengelernt als:

Einen Beschützer  
Eine Person, an die ich mich  
wenden kann.

Unsichtbar, aber trotzdem da  
Einer, der die Hand über mich  
hält.

Die biblischen Geschichten, die wir besonders beeindruckend fanden, sind: „Jesus beruft vier Fischer zu Jüngern“, die Weihnachtsgeschichte und die „Zehn Gebote“. Es hat viel Spaß gemacht diese Geschichten selbst nachzuspielen und darüber zu diskutieren. An den Gottesdienst hat uns besonders gut gefallen:

Das Singen  
Das Beten  
Dass die Gemeinde eine  
Einheit ist.  
Dass wir alles zusammen  
machen.  
Die Gemeinschaft

Unsere Konfirmandenreise haben wir im Februar 2012 nach Glückstadt gemacht. Nur eines haben wir vermisst:

Noch mehr Konferfahrten!

## **Pfingsten**

Das Pfingstfest ist neben Ostern und Weihnachten eins der drei großen christlichen Feste. Und doch wissen nach einer Emnid-Umfrage aus dem Jahr 2009 nur etwa die Hälfte aller Bundesbürger, was Pfingsten bedeutet.

Das Wort Pfingsten hat sich aus dem alt-griechischen Wort *pentecoste* - 50.Tag - entwickelt. Pfingsten wird seit etwa dem 4.Jahrhundert am 50. Tag nach Ostern gefeiert (gezählt ab Ostersonntag) und beendet die österliche Festzeit. Bis zum 4. Jahrhundert wurden Pfingsten und

Christi Himmelfahrt zusammen an einem Tag gefeiert.

In der Apostelgeschichte des Lukas wird in Kapitel 2, Vers 1 - 41 erzählt, dass die Jünger Jesu den Heiligen Geist empfangen und von ihm in die Lage versetzt wurden in Sprachen zu den Menschen zu sprechen, die sie vorher nicht beherrschten.

In Jerusalem wurde an diesem Tag das Schawuot-Fest gefeiert. Ein Fest, das in der jüdischen Tradition am 50. Tag nach dem Passahfest gefeiert wird. Es erinnert an die zweite Übergabe der Gesetzestafeln mit den 10 Geboten am Berg Sinai an das jüdische Volk.

Menschen aus vielen Ländern waren in Jerusalem versammelt und wunderten sich über die Jünger, glaubten gar, dass sie betrunken waren. In einer Predigt stritt Petrus dies ab und verkündigte die Auferstehung Jesu und forderte die Menschen auf sich taufen zu lassen. Sehr viele - in der Apostelgeschichte ist die Rede von 3000 - waren von der Predigt tief beeindruckt und ließen sich taufen.

So kann man diesen Tag des Entstehens der ersten christlichen Gemeinschaft als den Geburtstag der christlichen Kirche bezeichnen. Es entsteht etwas Neues. Die Kraft des Heiligen Geistes überbrückt die Verständnisschwierigkeiten zwischen den verschiedenen Völkern mit ihren vielen Sprachen und hebt Zerrissenheit und Zerstreuung auf.

**Michael Frenzel**

**Impressum Gemeindebrief  
der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg**  
Hg. im Auftrag des Kirchenvorstands  
Redaktion

Hans Bleckmann, Michael Frenzel,  
Ragni Mahajan, Karl-Heinz Stolzenberg  
Layout: Karl-Heinz Stolzenberg

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 1. Mai 2012  
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand  
Druck: Fa. Hesebeck, Pinneberg Auflage: 7500



Ein Kuschartyp ist er nicht, eher ein Mann mit Ecken und Kanten, um Ausgleich bemüht, aber nicht um den Preis, jemanden nach dem Munde zu reden. Hans Bleckmann ist ein Mann mit Grundsätzen und festen Überzeugungen. Wenn er es für nötig hält, eckt er für die auch an.

Vielleicht ist ihm das so in die Wiege gelegt worden. Er stammt aus einem Dorf in Niedersachsen. Stur sei man da, wird den Einheimischen nachgesagt. Dort wuchs er in eine ehrwürdige lutherische Kirche hinein. Das prägt ihn bis heute.

Nach Berufsausbildung und Familiengründung in Hamburg kam der Umzug nach Pinneberg. Kirche gehörte überall dazu. Bereits in der Hansestadt übernahm Bleckmann erstmals Verantwortung in einem Kirchenvorstand. In der Christuskirche verlor der damalige Pastor Andersen keine Zeit, den Neuzugang ehrenamtlich einzubinden. 1971 wurde Hans Bleckmann erstmals in den KV unserer Gemeinde gewählt. Aber mit dem Reformeifer der 70er Jahre konnte er sich nicht befreunden. Nach drei Jahren gab er auf.

Erst 1995 stellte er sich erneut zur Verfügung. "Nach meiner Überzeugung braucht unsere Gesellschaft das biblische Wort als die Botschaft der Kirche. Es hat kulturelle, soziale



*Hans Bleckmann*

und gesellschaftliche Kraft." Mit diesem Bekenntnis kandidierte Bleckmann 2008 zum vierten Mal für unseren Kirchenvorstand. Und dafür steht er ein, ob in der heimatlichen Kirche, oder als Ratsherr in der lokalen Politik. Denn, so schrieb er einmal: „Grundwerte bilden sich nicht von selbst, werden nicht durch ... Mehrheiten festgestellt, sondern ‚gelehrt‘. Ihre Respektierung ist die Voraussetzung dafür, dass von Freiheit geleitete Rechtsstaaten Bestand haben können.“

Kenntnis und Beachtung der „von Gott gebotenen Grundwerte der Gebote“ zu vertiefen ist Herzenssache für Hans Bleckmann. Längst „Elder Statesman“ der Gemeinde geht er als Beispiel und Mahner voran, im Trubel des Alltagsgeschäfts das Fundament christlichen Lebens immer unter den Füßen zu behalten.

Karl-Heinz Stolzenberg

**EP: Koske**  
ElectronicPartner

TV, Küchen, Elektro, Multimedia, DVD  
Tel: (04101) 54 16 18, Küchenstudio: (04101) 59 20 36  
Elmshorner Straße 7, 25421 Pinneberg  
e-mail: info@koske24.de, Internet: www.koske24.de

## So erreichen Sie uns

### Kirchenbüro Bahnhofstraße 2a

Susanne Clasen

☎ 2 22 57 Fax 20 82 12

Kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag 10 - 12 Uhr

Dienstag auch 16 - 18 Uhr

### Kindertagesstätte „Die Senfkörner“

Leitung Britta Lorenzen

Horn 17, ☎ 84 45 56

kindertagesstaette.thesdorf

@christuskirche-pinneberg.de

### Propst Thomas Drope

☎ 84 50 401

### Pastorin Silke Breuninger

☎ 20 82 05

### Pastorin Ragnl Mahajan

☎ 6 84 33

### Kantor Andreas Polzin

☎ 040-890 76 63

### Kantor Klaus Schöbel

☎ 04103-88 3 99

### Diakonin Karen Adler

☎ 84 36 43

### Diakonlestation

### Pinneberg/Kummerfeld

Langenbargen 4 , 25495 Kummerfeld

Mo – Fr, 9-13 Uhr; ☎ 81 02 67

### Donum Vitae

### Schwangerschafts-Konfliktberatung

Bahnhofstraße 2b ☎ 84 01 41

Di 15-18; Mi 9-12, Fr 10-13 Uhr

**pino | cafe**

 Diakonisches Werk  
Hamburg-West/Südholstein

..... der Treff für Jedermann  
mit den günstigen Preisen! (dem Sozialpreis für  
Menschen mit wenig Einkommen und dem  
Normalpreis für alle, die sich mit den anderen  
solidarisch erklären  
täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch  
Betriebs- u. Familienfeiern nach Vereinbarung  
Außer-Haus-Service, kalte Platten und  
FingerFood  
Bahnhofstr. 12 – 25421 Pinneberg  
Tel. 04101 – 8528021  
Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00 bis 17.00 Uhr  
Frei : 8.00 bis 16.00 Uhr

### Im Internet sind wir zu finden:

[www.christuskirche-pinneberg.de](http://www.christuskirche-pinneberg.de)

### Bankverbindung

HypoVereinsbank 200 300 00 (BLZ) 11089300 (Kontonummer)

*Mit den Flügeln der Zeit  
fliegt die Traurigkeit davon.*

Jean de La Fontaine (1621–1695)

Damm 2 · 25421 Pinneberg  
[www.matthiessen-bestattungen.de](http://www.matthiessen-bestattungen.de)  
[info@matthiessen-bestattungen.de](mailto:info@matthiessen-bestattungen.de)

Tel. 04101 8441-0

 **matthiessen**  
BESTATTUNGEN